

560/J XXI.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Gabriela Moser, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Arbeit, Gesundheit & Soziales

betreffend nationaler Aktionsplan für Beschäftigung (NAP)

Derzeit werden in Oberösterreich 770 Jugendliche in NAP - Kursen ausgebildet. Für den Herbst werden an die 1000 InteressentInnen prognostiziert.

Nachdem die Entscheidung, ob und wie der NAP fortgesetzt wird, noch aussteht und die entsprechende gesetzliche Grundlage ausläuft, droht auf dem sensiblen Lehrstellenmarkt eine erhebliche Gefährdung der Berufsausbildungsangebote. Da es auch keinen Hinweis auf ein neues Jugendausbildungsgesetz gibt, stehen alleine an die 2000 Lehrstellensuchende in Oberösterreich vor einer unsicheren Zukunft.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Werden die Fördermaßnahmen für Lehrlinge im Rahmen der NAP fortgesetzt (Gegenüberstellung der letzten Jahre und heuer)?
Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, in welcher Form und Höhe?
2. Wieviele Jugendliche (aufgeschlüsselt nach männlich und weiblich) sind jeweils in den einzelnen Bundesländern davon betroffen?
3. Welche sonstigen Maßnahmen gedenken Sie zur Verbesserung der Lehrstellensituation zu unternehmen?